

Erfahrungsbericht über den Studienaufenthalt an der Università Cattolica del Sacro Cuore in Mailand, Italien

Studienfach: Sozialwissenschaften: Migration und Integration (Bachelor)

Zielland: Italien

Art und Zeitraum d. Auslandsaufenthaltes: Studienaufenthalt vom 21.02.2022 bis 27.05.2022

Universität: Università Cattolica del Sacro Cuore, Mailand

1. Allgemeine Erfahrungen hinsichtlich der Lebens- und Studienbedingungen

Die Wahl einer Universität in Italien war geprägt durch mein Interesse am Land und auch an der Sprache. Ich habe mich dann für die Università Cattolica entschieden, da ich die Erfahrung machen wollte, an einer größeren Universität zu studieren. Des Weiteren hat mich die Vielfalt an Fakultäten und Kursen der Universität interessiert.

Die Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes hat sehr gut funktioniert. Im Mobility-Online Portal waren alle zu erledigenden Schritte aufgelistet, und bei Fragen stand immer entweder die Koordinatorin der KH, oder das Team der Università Cattolica zur Verfügung. Das Bewerbungsportal der Università Cattolica war ähnlich einfach und übersichtlich gestaltet, weshalb der Bewerbungsprozess gut funktioniert hat. Allerdings kam es bei der Bearbeitung der Bewerbung zu Verzögerungen seitens der Universität, weshalb bei dem Bewerbungsprozess zum Ende hin Zeitdruck entstand. Eine Wohnung in Mailand zu finden war für mich zunächst relativ schwierig. Die Università Cattolica hatte einige Portale zur Wohnungssuche vorgeschlagen, jedoch waren diese meist ausschließlich auf italienisch, und die Kommunikation mit Vermietern auf den Portalen verlief meist auch auf italienisch. Außerdem war es schwierig, seriöse Wohnungsanzeigen von unseriösen zu unterscheiden. Ohne meine Schwester, die sehr gute Sprachkenntnisse hat, hätte ich wahrscheinlich nicht rechtzeitig eine Wohnung gefunden.

Die Lebenshaltungskosten sind in Mailand eher hoch, da es sich hierbei um eine Metropole handelt, die zudem noch sehr vom Tourismus geprägt ist. Ich habe glücklicherweise eine zentrumsnahe Wohnung gefunden, jedoch sind die Kosten für den öffentlichen Nahverkehr in einer so großen Stadt wie Mailand nicht zu unterschätzen.

Bezüglich der Sprachbarriere hatte ich anfänglich Schwierigkeiten in Mailand. Mailand ist zwar eine kosmopolitische Großstadt, jedoch haben viele Italiener nicht die ausreichenden Englischkenntnisse, um bei Fragen entsprechend Auskunft zu geben. Durch mein gutes Sprachniveau in Spanisch habe ich meist trotzdem genug verstanden, und in Geschäften und öffentlichen Einrichtungen ist meistens auch immer eine andere Person vor Ort, die genügend Englischkenntnisse hat, um bei Fragen weiterzuhelfen.

In Mailand kommt man sehr schnell mit der Metro von Ort zu Ort. Das hat allerdings einen entsprechenden Preis. Mit einem Monatsticket werden die Kosten erheblich günstiger, jedoch konnte ich das in meinen sechs Monaten Aufenthalt nicht beantragen, da man hierzu eine italienische Steuernummer benötigt, und die italienischen Behörden leider zu lange gebraucht haben, um mir eine solche auszustellen. Für die Beantragung der Steuernummer hatte ich am Anfang ein Seminar, jedoch haben sich durch die Verzögerungen der Behörden einige Regelungen geändert, weshalb ich die Steuernummer zweimal beantragen musste. Da man die Steuernummer für einige offizielle Zwecke in Italien benötigt (unter anderem für den Mietvertrag), würde ich jedem empfehlen, diese möglichst früh zu beantragen, und, falls keine baldige Antwort von den Behörden kommt, noch einmal nachzufragen und/oder persönlich zu den Behörden zu gehen.

Die Università Cattolica hat in Mailand viele verschiedene Standorte. Ich habe insgesamt vier von ihnen besucht, da ich Kurse aus unterschiedlichen Fakultäten gewählt habe. Die Standorte sind alle nicht weit voneinander entfernt und waren für mich daher sehr gut fußläufig zu erreichen. Manchmal fand ich es ein wenig schwierig, die Räume für Veranstaltungen zu finden, da diese sich manchmal kurzfristig geändert haben. Außerdem gab es für die Kurse und die dazugehörigen

Räume und Zeiten eine App, in der der Stundenplan vermerkt war. Diese App hat nicht immer reibungslos funktioniert, und ich musste manchmal vor Kursbeginn meine Kommilitonen fragen, wo genau welcher Kurs stattfindet.

2. Zusammenfassende Beurteilung des Auslandsaufenthaltes

a) Allgemeine Eindrücke zur Hochschule

Insgesamt fand ich das Studium an der Università Cattolica sehr interessant und lehrreich. Das Kursangebot auf Englisch ist sehr groß und ich habe Kurse aus den verschiedensten Fakultäten gewählt. Allerdings musste ich vor Beginn des Semesters fast alle Kurse noch einmal umwählen, weil sie sich zeitlich überschneiden haben. Ich war nicht die einzige in dieser Situation und ich finde das hätte beim Bewerbungsprozess, bei welchem man vorläufig Kurse wählen musste, noch einmal deutlicher hervorgehoben werden müssen. Hier hat mich auch ein bisschen gestört, dass die Regelungen für die Kurswahl erst spät erklärt wurden, und zwar bei den Einführungsveranstaltungen. Die Kurse der Cattolica gehören zu verschiedenen Programmen (z.B. dem „Cattolica International Curriculum“, was ausschließlich für internationale Studierende zulässig ist oder dem „Cattolica Academic Curriculum“, welches das reguläre Kursprogramm der (italienischen) Studierenden beinhaltet; aus dem „International Curriculum“ kann man beispielsweise nur einen Kurs wählen). Insgesamt hat das dazu geführt, dass ich (und viele meiner internationalen Mitstudierenden) bei Kursbeginn noch sehr unsicher über die Kurswahl waren. Die Universität gibt den Studierenden dann ein paar Wochen Zeit, um die endgültige Kurswahl zu treffen, jedoch fand ich diese Situation mit der Ankunft in einem fremden Land, der Sprachbarriere und der Umstellung auf neue Menschen etwas überfordernd.

Kontakt zu meinen Mitstudierenden zu knüpfen fand ich an der Universität schwierig, da ich durch meine Kurswahl immer mit anderen Studierenden Vorlesungen hatte. Aber es gibt ein großes Erasmus-Netzwerk (ESN), welches viele Veranstaltungen im Semester organisiert hat. Dadurch habe ich einige Kontakte zu anderen Erasmus-Studenten aufbauen können.

b) Inhaltliche Bewertung des Aufenthaltes

Die Studieninhalte an der Università Cattolica haben mich weder über- noch unterfordert. Besonders hat mir gefallen, dass ich die inhaltlichen Schwerpunkte meines Studienaufenthaltes selbst bestimmen konnte, da ich in der Kurswahl so frei war. So habe ich Kurse in den Feldern Psychologie, Sozialpsychologie und Politikwissenschaften belegt und Themen, die in meinem Studium an der KH nur oberflächlich behandelt wurden, inhaltlich vertiefen können. Dies wird sowohl für die Themenwahl meiner Bachelorarbeit als auch bei der Entscheidung über meinen weiteren Studienweg sehr hilfreich sein.

Trotz der Tatsache, dass ich Kurse aus Fachrichtungen gewählt habe, die eigentlich nicht meinem Bachelor entsprechen, bin ich mit den Inhalten und auch den Prüfungen am Ende des Semesters gut zurechtgekommen. Die Professoren und Professorinnen sind auf Fragen sehr gut eingegangen und haben sich verständnisvoll gezeigt, wenn Hintergrundwissen in bestimmten Bereichen bei mir und anderen internationalen Studierenden nicht vorhanden war. Ferner fand ich die abzulegenden Prüfungsleistungen nicht allzu anspruchsvoll, beziehungsweise die Bewertung dieser ziemlich entgegenkommend.

Über Italien als Land habe ich während meines Studienaufenthaltes nicht ganz so viel gelernt, was auch damit zusammenhängt, dass Mailand sich deutlich von anderen Städten und Teilen des Landes abgrenzt. Durch Ausflüge, die durch das ESN-Netzwerk organisiert wurden, hat sich mir jedoch die Möglichkeit geboten auch andere Städte Italiens näher kennenzulernen. Das fand ich sehr aufschlussreich und es hat mir gezeigt, wie facettenreich Italien ist.

Ein bisschen schade fand ich, dass man für einen Sprachkurs in Italienisch extra hätte bezahlen müssen. So habe ich meine Sprachkenntnisse nicht durch die Universität erworben, sondern sie mir ausschließlich selbst beigebracht. Deshalb kann ich nicht sagen, dass ich durch den Aufenthalt in Mailand erhebliche Sprachkompetenzen im Italienischen erworben habe.

c) Kritik und Empfehlung

Insgesamt fand ich meinen Auslandsaufenthalt an der Università Cattolica del Sacro Cuore in Mailand sehr aufschlussreich, was viel mit den Lehrinhalten der Universität zusammenhing.

Ich würde das Studienprogramm weiterempfehlen an Studierende, die Lust haben in einer deutlich größeren Lehrereinrichtung als der Katholischen Hochschule zu studieren, die gerne tiefere Einblicke in andere Fachrichtungen ihrer Wahl bekommen und die das Leben in einer weltoffenen Metropole kennenlernen wollen. Das „authentische Italien“ wird man in Mailand allerdings nicht erfahren, da sich der Lebensstil der touristisch geprägten Stadt doch von dem anderer italienischer Städte abgrenzt.